



SPD - Kreistagsfraktion

Brigitte Gräbner
Ringmauerstraße 2
63755 Alzenau-Hörstein
Tel: 06023 8362
Fax: 06023 320443
E-Mail: brigitte.graebner@t-online.de

Alzenau, den 26.07.2006

Pressemitteilung der SPD-Kreistagsfraktion Aschaffenburg


SPD will Angebote für Demenzkranke und deren Angehörige verbessern

Kreis Aschaffenburg: Der Arbeitskreis „Soziales“ der SPD-Kreistagsfraktion hat in der letzten Fraktionssitzung die Ergebnisse seiner Arbeit zur Verbesserung der Angebote für Demenzkranke und deren Angehörige vorgelegt.

Auslöser für die Aktivitäten, war der Antrag von Kreisrätin Christiane Fenn, Rothenbuch in der Kreistagssitzung vom 12.12.2005 auf Prüfung, ob die Einrichtung einer Nachtpflege für Demenzkranke möglich ist. „Die Recherchen führten sie“, so Christiane Fenn, „in die verschiedensten Kliniken und Pflegeheime“. „In Gesprächen mit den Verantwortlichen sind wir auf eine für Demenzkranke sehr hilfreiche Behandlungsmöglichkeit aufmerksam geworden, die gerade auch in gerontopsychiatrischen Kreisen diskutiert wird“, so Kreisrat Jörg Unbehauen, Kleinostheim.

Christiane Fenn erläuterte der Fraktion das Thema: Bei den Demenzkranken ist die nächtliche Unruhe durch den gestörten Tag-Nachtrhythmus ein großes Problem. Dies belastet nicht nur die Pflegenden, sondern die gesamte, meist berufstätige Familie. Als Alternative bleibt den Familien oft nur eine teure Heimunterbringung übrig. Eine Therapie könnte nun helfen, den Tag-Nachtrhythmus wieder herzustellen. Dafür braucht man eine geeignete Einrichtung mit geschultem Personal, wo auch die pflegenden Angehörigen einbezogen werden. Im Anschluss an eine solche Behandlung sollten unterstützende Nachsorgemaßnahmen im häuslichen Bereich verhindern,





SPD - Kreistagsfraktion

dass ein Rückfall in alte Strukturen erfolgt. Für demente Personen, bei denen die Therapie nicht den gewünschten Erfolg bringt, könnte die Einrichtung einer Nachtpflegestation die Angehörigen stark entlasten. Durch die Entlastung zur Nachtzeit wären sie am Tage besser in der Lage die Pflege zu gewährleisten.

Fraktionsvorsitzende Brigitte Gräbner, Alzenau: „Wir brauchen für eine geeignete Einrichtung nicht lange zu suchen. Das eigene Kreiskrankenhaus Wasserlos bietet beste Voraussetzungen für eine solche Behandlung. Die Abteilung für die Geriatri-sche Reha wurde vor einem Jahr vergrößert und über die Einrichtung von Pflege-möglichkeiten wird nachgedacht.“

„Angesichts der immer noch gültigen Aussage ambulant vor stationär“, meinte Jörg Unbehauen, „wäre diese Therapie ein wichtige Hilfe für die pflegenden Angehörigen und trage auch zu deren Motivation bei, Demenzkranke im häuslichen Bereich zu pflegen“.

Einstimmig befürworteten die Sozialdemokraten, dass dazu ein Antrag an den Land-kreis gestellt wird.

Verantwortlich für den Inhalt:
gez.:
Brigitte Gräbner